

Rheinland-Pfalz oder Hessen?

Beitrag von „mathwithmaggie“ vom 17. Mai 2022 06:13

Hallo liebe Community,

Ich habe noch ein weiteres Anliegen und wollte mal eure persönliche Meinung hören.

Ich habe in RLP die Bescheinigung erhalten, dass mein im Ausland erworbenes Studium, mich zum Vorbereitungsdienst in RLP zulässt. Die Lehrkräfteakademie in Hessen hat mir gesagt, dieser Bescheid zur Einstufung würde auch von ihnen akzeptiert werden.

Ich wohne direkt an der Grenze von beiden BL, jedoch wär das Seminar für RLP etwas weiter entfernt, aber Schulen wären in unmittelbarer Nähe möglich. Hessen bietet ja zu jedem Starttermin alle Seminarorte an und für Seminar und Schule in der Nähe. Ich bin verheiratet und habe Kinder.

Jetzt zu meiner eigentlichen Frage, wenn ich mich in Hessen bewerbe und der Bewerbungsschluss schon im Juli endet mit Beginn zum

1.11., werde ich noch keine Möglichkeit haben etwas von RLP zu hören, da der Bewerbungsschluss erst am 1.10 ist.

Nach dem Ref würde ich gerne in RLP arbeiten, aber da bin ich mir auch nicht sicher ob es da Probleme gibt, wenn ich in Hessen „nur“ das Ref an Realschulen mache und in RLP diese schon Realschule Plus heißen und an diesen ausbilden?

Was sind so eure Gedanken?

Fächer sind Mathe und Physik.

LG

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Mai 2022 08:44

Ohne mich in Hessen oder RLP wirklich auszukennen: Die "Realschule plus" ist von ihrem Anspruch her eine Realschule und sollte dementsprechend auch Lehrkräfte beschäftigen, die die Fakultas für die Realschule erworben haben. Ich kann mir kaum vorstellen, dass es da Probleme geben wird.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. Mai 2022 09:43

Realschule plus ist eine schöne bildungspolitische Mogelpackung, suggeriert der Name doch, dass dies "besser" wäre als die reguläre Realschule. Man könnte auch Hauptschule dazu sagen, wäre ehrlicher.

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Mai 2022 09:48

Unbestritten. "Realschule minus" wäre auch ganz treffend. Nichtsdestotrotz gilt: Wenn der formale Anspruch besteht, eine Realschule zu sein (und den entsprechenden Abschluss zu verleihen), brauche ich Realschullehrer, schon um die Prüfungen vorzubereiten und abzunehmen.

Beitrag von „Schiri“ vom 17. Mai 2022 11:18

Unabhängig vom oben genannten würde ich den Vorbereitungsdienst unter diesen Umständen aber vorzugsweise in dem BL machen, in dem ich auch später arbeiten möchte.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Mai 2022 18:50

Vor einigen Jahren hatten die rheinland-pfälzischen Ref-Absolvent*innen einen Bonus auf die Einstellungsnote. Also Quasi ein Malus für die BL-Fremde, aber positiv ausgedrückt auf die eigenen Absolvent*innen.

Neben dem Vorteil, das eigene System kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen also auch ein wichtiger zu berücksichtigender Punkt.

Beitrag von „panthasan“ vom 17. Mai 2022 19:42

In Hessen gibt es kein reines Realschul-Lehramt sondern Haupt- und Realschul-Lehramt. Das sollte also auch für die RS+ keinen Unterschied machen. Abgesehen davon daß es in keinem der beiden Bundesländer sicher ist sofort einen Ref-Platz zu bekommen würde ich daher den Platz nehmen der zuerst zugesagt wird. Es kann zu langen Wartezeiten kommen. Insgesamt würde ich die Einstellungschancen im Anschluss in Hessen auch höher einschätzen. Planstellen in RLP sind glaube ich immer noch Mangelware.

Viel Erfolg

Beitrag von „mjisw“ vom 19. Mai 2022 18:41

Mit Mathe und Physik, und dann auch noch Sek 1, sollte ein Ref-Platz eigentlich eine ziemlich sichere Sache sein -egal wo, würde ich vermuten, ansonsten falle komplett vom Glauben ab.

In Hessen bekommt man zum Einstieg nachher direkt A13. In RLP auch?

Beitrag von „griding“ vom 19. Mai 2022 23:03

Eigentlich Jacke wie Hose. Am besten suchst du dir eine Schule aus die dir wirklich gut gefällt (z.b. einfach mal hospitieren und wirken lassen) und dann versuchst du dein ref dann da zu machen.

Es ist meiner Meinung nach viel wichtiger, dass man sich an der Schule halbwegs wohl fühlt statt auf den kürzesten Weg o.ä. zu achten.

Beitrag von „mathwithmaggie“ vom 20. Mai 2022 13:25

Vielen lieben Dank für die ganzen Antworten.

Zitat von Schiri

Unabhängig vom oben genannten würde ich den Vorbereitungsdienst unter diesen Umständen aber vorzugsweise in dem BL machen, in dem ich auch später arbeiten möchte.

Also für später soll es auf jeden Fall RLP werden. Aber die nächsten Jahre sind wir durch die Arbeitsstelle meines Mannes hier im Rhein-Main Gebiet gebunden. Das Studienseminar für RLP ist jedoch nicht direkt in Mainz sondern 45min-60min von uns entfernt.

Zitat von mjisw

In Hessen bekommt man zum Einstieg nachher direkt A13. In RLP auch?

Ich hoffe auch mit der Kombi klappt es gleich beim Ersten Versuch. Ich glaube in Hessen ist nur GS auf A12 eingestuft, alle anderen Schulformen bekommen A13.

Zitat von panthasan

In Hessen gibt es kein reines Realschul-Lehramt sondern Haupt- und Realschul-Lehramt. Das sollte also auch für die RS+ keinen Unterschied machen. Abgesehen davon daß es in keinem der beiden Bundesländer sicher ist sofort einen Ref-Platz zu bekommen würde ich daher den Platz nehmen der zuerst zugesagt wird. Es kann zu langen Wartezeiten kommen. Insgesamt würde ich die Einstellungschancen im Anschluss in Hessen auch höher einschätzen. Planstellen in RLP sind glaube ich immer noch Mangelware.

Viel Erfolg

Ich komme aus einer sehr unattraktiven Ecke von RLP 😊 und da soll es in ein paar Jahren auch wieder hingehen. Also hoffe ich mit meiner Fächerkombination und das nicht viele ins Hinterland möchten, es doch Planstellen gibt.

Aber nichts desto trotz. Ich bewerbe mich jetzt mal in Hessen und schau was dabei rum kommt. Parallel schicke ich noch alles nach RLP und dann sehen wir mal weiter. Rheinland Pfalz wäre dieses sowieso nur mein einziges Datum welches vom Einsatzort passen würde und ja nicht zu jedem Einstellungstermin jedes Seminar angeboten wird.

Ich bin dann doch örtlich sehr gebunden wegen der Arbeitsstelle meines Mannes und unseren 2 Kindern.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Mai 2022 20:54

Nur als kleiner Zusatz. Hessen zahlt besser als RLP

Beitrag von „Mathemann“ vom 22. Mai 2022 14:25

Zitat von s3g4

Nur als kleiner Zusatz. Hessen zahlt besser als RLP

Dafür sind waren die Deputatsstunden weniger...

Ergänzend: Auch in RLP werden Realschullehrer mit A13 besoldet. <https://www.gew-rlp.de/schullexikon/besoldung>

Der Vorbereitungsdienst in RLP ist anders strukturiert als in Hessen. In Hessen gibt es alle Nase lang Bewertungen und Modulnoten. In RLP fällt mal irgendwann eine Vornote vom Himmel und dann kommt die zweite Staatsprüfung.

Aus dem Rhein-Main-Gebiet jeden Morgen nach Koblenz ist nicht vergnügungssteuerpflichtig.

Beitrag von „mathwithmaggie“ vom 23. Mai 2022 05:16

Zitat von Mathemann

Der Vorbereitungsdienst in RLP ist anders strukturiert als in Hessen. In Hessen gibt es alle Nase lang Bewertungen und Modulnoten. In RLP fällt mal irgendwann eine Vornote vom Himmel und dann kommt die zweite Staatsprüfung.

Das es da doch große Unterschiede in der Struktur und in Arbeitsumfang zwischen den beiden Ländern gibt, hatte ich auch von den Referendaren an der Schule an der ich zur Zeit arbeite gehört.

Auch der Ablauf der 2. Staatsprüfung ist sehr unterschiedlich.

Jetzt komm ich wieder ins Grübeln ob ich mich in Hessen bewerben soll oder doch erst for RLP ein paar Monate danach.

Beitrag von „Theatralica“ vom 29. Mai 2022 12:09

Ich schließe mich Schiri an: An deiner Stelle würde ich den bürokratischen Aufwand nach Möglichkeit begrenzen. Die Auseinandersetzung mit Ämtern und Behörden macht nämlich selten Spaß 😊 Wenn du ohnehin später in RLP arbeiten möchtest, dann mache auch das Ref dort. Dann musst du dich nicht am Ende noch mit irgendwelchen Anerkennungen usw. herumschlagen. Und eine Fahrzeit von 45-60 min finde ich voll okay. Aber da hat natürlich jede/r eigene Toleranzgrenzen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. Mai 2022 12:13

Zitat von Theatralica

Und eine Fahrzeit von 45-60 min finde ich voll okay. Aber da hat natürlich jede/r eigene Toleranzgrenzen.

Klar, wenn man kein Bock mehr auf ein Leben hat, womöglich auf Teilzeit geht *hust*, weil keine Zeit, hat es sich total gelohnt.

Beitrag von „Theatralica“ vom 29. Mai 2022 12:18

Zitat von state_of_Trance

Klar, wenn man kein Bock mehr auf ein Leben hat, womöglich auf Teilzeit geht *hust*, weil keine Zeit, hat es sich total gelohnt.

Du darfst deine eigene Meinung haben genauso wie ich. Keine Ahnung, warum du glaubst, andere provozieren zu müssen. 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Mai 2022 12:36

Zitat von griding

Eigentlich Jacke wie Hose. Am besten suchst du dir eine Schule aus die dir wirklich gut gefällt (z.b. einfach mal hospitieren und wirken lassen) und dann versuchst du dein ref dann da zu machen.

Es ist meiner Meinung nach viel wichtiger, dass man sich an der Schule halbwegs wohl fühlt statt auf den kürzesten Weg o.ä. zu achten.

Kann man sich die Schule für das Ref. aussuchen? Kenne ich so nicht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. Mai 2022 12:38

Zitat von Theatralica

Wenn du ohnehin später in RLP arbeiten möchtest, dann mache auch das Ref dort. Dann musst du dich nicht am Ende noch mit irgendwelchen Anerkennungen usw. herumschlagen.

Das ist übrigens auch Quatsch, das zweite Staatsexamen ist überall anerkannt, solange es die Fächer in der Kombination auch gibt. Das dürfte mit Mathe und Physik der Fall sein.

Der einzige Grund das Ref in dem gewünschten Bundesland zu machen ist die Eingewöhnung in Lehrpläne und Schulsystem.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Mai 2022 12:41

Nur die Kirche hat meine bayerische missio nicht anerkannt. Ich habe sie nochmals machen müssen. Würde ich heutzutage auf gar keinen Fall mehr tun!!!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Mai 2022 12:46

Ich hatte ja schon viele Jahre Reli unterrichtet...

Beitrag von „Websheriff“ vom 29. Mai 2022 12:54

Zitat von Zauberwald

Nur die Kirche hat meine bayerische missio nicht anerkannt.

Nur interessehalber:

Magst du sagen, mit welcher Begründung die das nicht anerkannt hat?
EV oder KR? EV evtl. wegen Landeskirchenrecht?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Mai 2022 12:58

Missio ist katholisch, vocatio ist evangelisch

Ich denke, dass mich der hiesige Bischof einfach selbst "senden" wollte....

Beitrag von „Websheriff“ vom 29. Mai 2022 13:05

Okay.

Beitrag von „s3g4“ vom 29. Mai 2022 15:49

Zitat von Zauberwald

Nur die Kirche hat meine bayerische missio nicht anerkannt. Ich habe sie nochmals machen müssen. Würde ich heutzutage auf gar keinen Fall mehr tun!!!

Unterscheidet sich denn Religion sehr von Bayern nach BW? Naja Kirche halt, da versteh ich eh nicht wieso die überhaupt etwas zu melden haben bei Schulen.

Beitrag von „CDL“ vom 29. Mai 2022 15:54

Zitat von s3g4

Unterscheidet sich denn Religion sehr von Bayern nach BW? Naja Kirche halt, da versteh ich eh nicht wieso die überhaupt etwas zu melden haben bei Schulen.

Aus Perspektive der Länder, sprich des Dienstherrn durchaus, nachdem die katholische Kirche aber bundeslandunabhängig letztlich denselben Dienstherrn im Vatikan hat bleibt es einfach nur ein ärgerliches Machtspielchen, welches der Bischof Zauberwald damals zugemutet bzw. auf ihrem Rücken ausgetragen hat. So ist das leider, wenn Prinzipien wichtiger sind als Menschen. 😢

Beitrag von „s3g4“ vom 29. Mai 2022 16:07

Zitat von CDL

Aus Perspektive der Länder, sprich des Dienstherrn durchaus, nachdem die katholische Kirche aber bundeslandunabhängig letztlich denselben Dienstherrn im Vatikan hat bleibt es einfach nur ein ärgerliches Machtspielchen, welches der Bischof Zauberwald damals zugemutet bzw. auf ihrem Rücken ausgetragen hat. So ist das leider, wenn Prinzipien wichtiger sind als Menschen. 😢

joa. Mich wundert es halt generell, dass die Kirche da überhaupt mitmischen darf. Eigentlich sollen Staat (in dem Fall Schule) und Kirche ja getrennt sein. Diese Trennung hat man aber nicht durchsetzen können (oder wollen). Gibt es in anderen Bereichen leider auch noch sehr viel. Es gibt aber auch keine Lobby dafür, deswegen wird sich das auch in naher Zukunft nicht ändern.

Beitrag von „mucbay33“ vom 29. Mai 2022 16:20

Zitat von Zauberwald

Kann man sich die Schule für das Ref. aussuchen? Kenne ich so nicht.

Zumindest hier in Hessen ist es nicht unüblich, sich an einer Wunschschule **vor Beginn** des Refs vorzustellen, dort zu hospitieren oder gar als Vertretungslehrkraft bereits seit Längerem zu arbeiten.

Dann kann es durchaus der Fall sein, dass man die Schule als Wunschschule bei einem Seminar angibt oder sogar diese Schule selbst eine LiV **gezielt** für die Ausbildung anfordert.

Beitrag von „mathwithmaggie“ vom 29. Mai 2022 20:30

Zitat von Theatralica

Ich schließe mich Schiri an: An deiner Stelle würde ich den bürokratischen Aufwand nach Möglichkeit begrenzen. Die Auseinandersetzung mit Ämtern und Behörden macht nämlich selten Spaß 😊 Wenn du ohnehin später in RLP arbeiten möchtest, dann mache auch das Ref dort. Dann musst du dich nicht am Ende noch mit irgendwelchen Anerkennungen usw. herumschlagen. Und eine Fahrzeit von 45-60 min finde ich voll okay. Aber da hat natürlich jede/r eigene Toleranzgrenzen.

Ich denke auch ich werde mich jetzt nur in RLP bewerben und wenn da nichts wird, bewerbe ich mich zum 1.5 dann in Hessen.

Normalerweise würde mir eine solche Fahrtzeit nichts ausmachen, aber mit Kindern sind die zusätzlichen 90min bis 2h schon was anderes. Das muss gerade morgens auch immer mit den Betreuungszeiten angepasst werden oder Es ist Zeit, die die Kids in der Schule/KiGa sind und ich ungestört arbeiten könnte.

Beitrag von „Theatralica“ vom 29. Mai 2022 20:46

Zitat von mathwithmaggie

Ich denke auch ich werde mich jetzt nur in RLP bewerben und wenn da nichts wird, bewerbe ich mich zum 1.5 dann in Hessen.

Normalerweise würde mir eine solche Fahrtzeit nichts ausmachen, aber mit Kindern sind die zusätzlichen 90min bis 2h schon was anderes. Das muss gerade morgens auch immer mit den Betreuungszeiten angepasst werden oder Es ist Zeit, die die Kids in der Schule/KiGa sind und ich ungestört arbeiten könnte.

Klar, mit Kindern ist Zeit ein anderes Gut. Da ich mein Referendariat in NRW gemacht habe, weiß ich leider nicht, wie oft du in RLP zum Seminar müsstest. Bei uns war es tatsächlich nur ein Tag in der Woche, also recht überschaubar. Ich drücke dir die Daumen, dass dein Vorhaben klappt und du eine gute Schule für dich findest!

Beitrag von „Mathemann“ vom 30. Mai 2022 21:07

Zitat von mucbay33

Zumindest hier in Hessen ist es nicht unüblich, sich an einer Wunschschule **vor Beginn** des Refs vorzustellen, dort zu hospitieren oder gar als Vertretungslehrkraft bereits seit Längerem zu arbeiten.

Dann kann es durchaus der Fall sein, dass man die Schule als Wunschschule bei einem Seminar angibt oder sogar diese Schule selbst eine LiV **gezielt** für die Ausbildung anfordert.

Aber nur mit Einschränkungen....

Bei der Zuteilung zu den Studienseminalen gibt es keinen Spielraum für Schulen. Wenn der LiV aber schon am richtigen Studienseminar sitzt, dann bekommt man das geregelt.

Beitrag von „Der Pirol“ vom 30. Mai 2022 22:03

Noch eine kleine Anmerkung [mathwithmaggie](#) , wenn ihr Kinder habt: es ist ziemlich doof, wenn sie immer andere Ferien haben als du. arbeite möglichst im selben Bundesland, wo die Kinder

zur Schule gehen (werden).

Beitrag von „DFU“ vom 30. Mai 2022 22:58

Zitat von Der Pirol

Noch eine kleine Anmerkung [mathwithmaggie](#) , wenn ihr Kinder habt: es ist ziemlich doof, wenn sie immer andere Ferien haben als du. Arbeite möglichst im selben Bundesland, wo die Kinder zur Schule gehen (werden).

Ganz wichtiger Punkt!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 31. Mai 2022 16:46

Zitat von s3g4

Unterscheidet sich denn Religion sehr von Bayern nach BW? Naja Kirche halt, da verstehe ich eh nicht wieso die überhaupt etwas zu melden haben bei Schulen.

In meinen Augen überhaupt nicht. Bei mir ist es so multikulti in Reli (Muslime, Orthodoxe, katholische, evangelisch, gemischte...) und dem lieben Gott und mir ist das doch total egal. Aber innerlich hadere ich sehr mit der Kirche. Wo ist sie eigentlich jetzt bei den momentanen Krisen in der Welt ? Habe noch nix mitbekommen. Naja, man muss ja schauen, ob alles seine Richtigkeit hat.

Bei jedem "Vorfall" in den Medien, ich meine sexualen Missbrauch von kath. Würdenträgern verursacht, gibt es aber immer schöne mails, dass wir RelilehrerInnen doch jetzt bitte nicht hinschmeißen sollen.

Viele in meinem Freundeskreis sind bereits ausgetreten, obwohl wir früher alle in der Ksj waren.

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Mai 2022 20:38

Zitat von Zauberwald

In meinen Augen überhaupt nicht. Bei mir ist es so multikulti in Reli (Muslime, Orthodoxe, katholische, evangelisch, gemischte...) und dem lieben Gott und mir ist das doch total egal. Aber innerlich hadere ich sehr mit der Kirche. Wo ist sie eigentlich jetzt bei den momentanen Krisen in der Welt ? Habe noch nix mitbekommen. Naja, man muss ja schauen, ob alles seine Richtigkeit hat.

Bei jedem "Vorfall" in den Medien, ich meine sexualen Missbrauch von kath. Würdenträgern verursacht, gibt es aber immer schöne mails, dass wir RelilehrerInnen doch jetzt bitte nicht hinschmeißen sollen.

Viele in meinem Freundeskreis sind bereits ausgetreten, obwohl wir früher alle in der KsJ waren.

Man sieht ja die Tendenzen ganz klar. Bei mir sehe ich auch immer mehr Leute austreten. Ich war bisher ehrlich gesagt zu faul, aber furchtbar lange bleibe ich nicht mehr in der Kirche. Das Geld Spende ich lieber dorthin wo es wirklich gebraucht wird. Die Finanzierung von Gebäuden, die ich maximal einmal im Jahr betreten rechtfertigt die hohen Abgaben nicht.

Aus der katholischen Kirche wäre ich schon längst raus. Ich denke über die nächsten 100 Jahre wird sich das alles überlebt haben (hoffe ich zumindest).